

frühlingsfestes in Rom 1847. — Die Sibylle, in weissagender Haltung mit einer Pergamentrolle in der Linken, während sie die Rechte erhebt, steht in der Mitte vor einer Felsgrotte, bei einem Dreifuss, aus dessen Becken Opferrauch aufsteigt. Letzterer ist zur Rechten. Oben rechts lesen wir: *OLYMPIADE XXXIII* 29. April 1847., links gegen unten an einem Steine den Namen C. REINHART 1819. Unten links: *Riepenhausen inv.*, rechts: *Fried. Loos rad.* Die Platte ist etwas zu kräftig geätzt worden.

1849.

21. Partie aus der Brigittenau bei Wien.

Es war uns trotz vielen Nachsuchens in der Nähe und Ferne nicht möglich, einen Abdruck zu erlangen.

1857. 1858.

22—26. 5 Bl. Verschiedene Ansichten.

H. 4"—4" 2"', Br. 6" 7—9'''.

Eine im Unterrand rechts numerirte Folge mit gerissenen Unterschriften nebst Titelvignette auf dem Umschlag. Die bis jetzt gezogenen Abdrücke sind nur Probedrucke und die Platten harren noch der Vollendung.

22) (1) Am Lago Maggiore.

Der See ist zur Linken im Mittelgrund; auf seinem jenseitigen Ufer erblicken wir die Häuser einer Stadt, in der Mitte auf einer steilen Höhe ein Castell, rechts weiter nach vorn eine Garten-Villa. Der ferne Hintergrund ist gebirgig. Einige kleine Segelfahrzeuge liegen in der Mitte vor der Mauer der Villa. Links vorn erheben sich zwei Bäume. Links unter der Radirung: *Fried: Loos f: 1858.*

23) (2) bei Wien.

Donaupartie mit einem Dampfschiff in der Ferne. Links Gebüsch. Der breite Fluss tritt rechts bis in den Vordergrund hinein. Sein fernes jenseitiges Ufer ist bergig und trägt auf der Höhe ein Kloster und eine Kapelle. Einige Figuren steigen in der Mitte aus einem Kahn auf das mit Gebüsch bedeckte Ufer. Links unter der Radirung: *Fried. Loos fc. 1857.*

24) (3) Bei Eutin im Fürst. Lübeck.

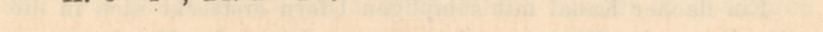
Partie aus der idyllischen Umgebung dieser Stadt, deren Thürme und Dächer links in der Ferne jenseits eines Sees wahrgenommen werden. Rechts liegt zwischen Bäumen eine Bauernhütte mit Strohdach, auf ihrem Giebel stehen drei Störche, drei Kühe, von welchen eine gemolken wird, ruhen vor dem Tennenthor. Ein Rudel Enten watschelt in der Mitte vorn nach dem links sich bis in den Vorgrund erstreckenden See, auf welchem hinter einem kleinen Hügel ein Fischer die Segel eines Kahns zusammenbindet. Links unter der Radirung: *Fried. Loos f. 1857.*

25) (4) bei Christiania.

Der Vorgrund ist felsig und zerrissen, auf seiner Höhe rechts oben liegt eine hölzerne Hütte. Eine Bäuerin, mit einer Milchtrage auf den Schultern, schreitet hinter einem Knaben her, der ein Schaf über einen Steg treibt, ein wilder Bach stürzt unter diesem Steg weg gegen die Mitte vorn. Der Blick schweift zur Linken in die Ferne auf den Hafen von Christiania mit seinen Inseln und felsigen Erdzungen. Links unter der Radirung: *Fried. Loos f. 1858.*

26) (5) Die Titelvignette.

Partie bei Salzburg. An einem weissen Stein lesen wir die Inschrift: *Radirungen von Fried. Loos 1tes Heft 1858*, die der links vor dieser Mauer lehrende Künstler hineinritz. Oberhalb des Steines liegt eine Friedhofkapelle zwischen Grabdenkmälern, links auf der Höhe des Hintergrundes ein festes Schloss.

H. 3" 4"', Br. 2" 4"'.


27. Partie aus Kloster-Neuburg.

Galvano-plastische Platte für eine Nürnberger Spielwaren-Handlung in Wien 1845 gefertigt. Alter Theil des Klosterhofes, im Vorgrund der Ueberrest der im gothischen Stil gebauten Prälatur mit einem schönen Erkerfenster; über den Hofraum, welcher sich am Hügel abwärts zieht, sieht man auf die Ufer der Donau.

Wir kennen das Blatt nicht aus eigener Anschauung.